

Erneuerung Stadttheater Langenthal

Aarwangenstrasse 8, 4900 Langenthal

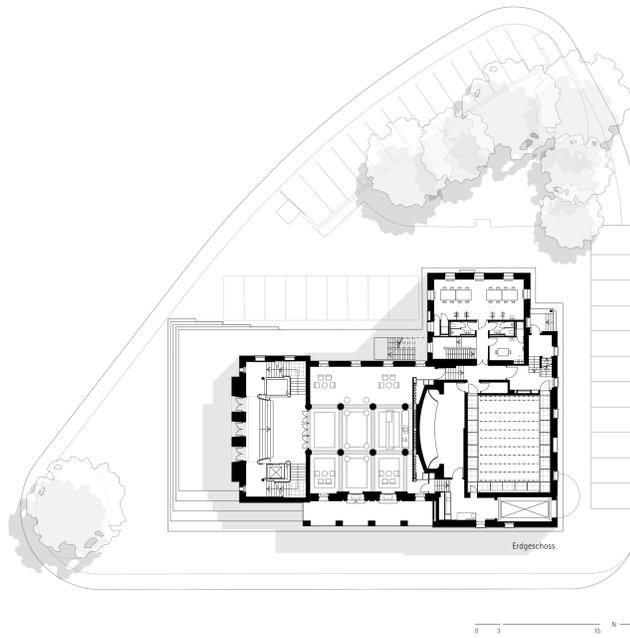
Auftraggeber: Stadt Langenthal, vertreten durch das Stadtbauamt Langenthal, 4900 Langenthal BE

Wettbewerb: 1. Preis, 2012
 Projekt: 2012-2015
 Ausführung: 2016-2017

Baukosten (BKP 1-16): CHF 15 Mio.
 GF (SIA 416): 2700 m²
 GV (SIA 416): 17200 m²

- Architekt: Aebi & Vincent Architekten SIA AG, Bern
- Ingenieur: WAM Planer und Ingenieure AG, Bern
- Ordnungsrecht (BLS): PGMM Schweiz AG, Worblaufen-Bern
- Ordnungsrecht (E): CSP Meier AG, Bern
- Bühnenkonstruktion: Planungsbüro Huber Theater- & Lichttechnik, Horgen
- Hautechnische Bauphysik: Gärtemann Engineering AG, Bern
- Leuchtpläne: Vogt & Partner, Winterthur
- Querschnitt: Volkartundrichard, Solothurn
- Akustikplanung: Gärtemann Engineering AG
- Landschaftsarchitektur: Hager Partner AG, Zürich
- Brandschutzplanung: BWA Sim
- Querschnitt: HPLUS, Ittigen
- Künstlerische Beratung: Adrian Scheidegger

Titel: Adrian Scheidegger



Das Stadttheater steht nicht mehr wie einst am Stadtrand. Das Weiterwachsen der Stadt hat die Situation verunklärt und vermag die Bedeutung des Theaters nicht mehr gerecht zu werden. Infolgedessen wurde der Haupteingang des Theaters von der West- auf die Nordseite verlegt. Diese, durch eine vorgeblendete Tempelfront mit Tympanon verzierte Seite, stellt einen repräsentativeren Zugang dar und stärkt das Theater in seiner Bedeutung und Erscheinung. Gleichzeitig wurde die innere Organisation an die Bedürfnisse des heutigen Theaterbesuchers und -betriebs angepasst. Das statische Konzept des Umbaus orientiert sich an der bestehenden Struktur. Tragende Wände im Erdgeschoss wurden durch Unterzüge ersetzt um den nötigen Raum für zwei neue Treppengebänge ins Untergeschoss zu schaffen.

Der Zuschauersaal des Theaters wurde im Parkett mit 300 und auf der Galerie mit weiteren 100 komfortablen Sitzplätzen ausgestattet. Durch seine Stuckaturen, Reliefs und Kapitelle und der Wiederherstellung der ursprünglichen Farbgebung erhält der Saal so seine Würde zurück. Die Bühne wurde mit modernen motorisierten Unter- und Überbühnenmaschinen ausgestattet. Ein neuer, direkt vom Strassenniveau auf der Südseite des Gebäudes zugänglicher, grosser Warenlift erschliesst alle Geschosse mit Ausnahme des Dachgeschosses. Ein kleiner, zusätzlicher Saal unter der Hauptbühne ist als Blackbox für diverse Anlässe wie Kleintheater, Lesung, Kino, Kammerkonzert usw. für bis zu 120 Gäste konzipiert. Die Künstlergarderoben sind räumlich im Annebau auf dem Unter- und Bühnengeschoss zusammengefasst.

